EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS

KIRCHENBLATT

Nr. 6 | September 2024 | 98. Jahrgang

Konflager «Trust in you»

Was bewegt Jugendliche, die gerade mit der 9.Klasse und somit den Konfirmationsunterricht beginnen? Vieles! Themen wie Abschluss – Neubeginn, Beziehungen, Nähe – Distanz, Zukunft, Vertrauen und die eigene Identität.

Sie beinhalten Fragen, die uns im Laufe des Lebens immer wieder beschäftigen, wenn auch in anderen Zusammenhängen. Wir können unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden keine abschliessenden Antworten oder pfannenfertige Rezepte bieten, um «easy» durchs Leben zu gehen. Aber wir können und wollen ihre Fragen ernst nehmen und uns mit ihnen auf die Suche nach Antworten machen, die plausibel und tragfähig sind. Davon inspiriert, gestalteten wir das diesjährige Konfirmationslager unter dem Leitgedanken «Trust in you – Vertrau auf dich». Vertrauen in sich selber, seine Fähigkeiten und Hoffnungen ist grundlegend, um anderen Menschen vertrauen zu können. Das ist gar nicht so einfach.

Zumal die Jugendlichen in einer Lebensphase stecken, die nur so strotzt vor Veränderungen. Verständlich, wenn viele Fragen und Unsicherheiten auftauchen. Im Konflager thematisierten wir «Vertrauen» in sehr unterschiedlichen und kreativen Formen. Zum einen im Wald beim Gestalten der eigenen Persönlichkeit, in Form eines «Waldfigürchens» mit möglichst persönlichen Attributen. Sich selber zu präsentieren, erfordert Mut und Vertrauen. Mut sich zu öffnen und Vertrauen angenommen zu werden und bei Ablehnung sich selbst treu zu bleiben. Da stellen sich unvermittelt Fragen: Wie wirke ich auf andere? Werde ich akzeptiert, ja respektiert?

Zum anderen setzten sich die Jugendlichen mit dem Wort Gottes auseinander. In kunstvoller Schreibarbeit gestalteten sie einen Bibelvers, der sie in irgendeiner Form berührte. Ich vertraue darauf, dass Gott jeder Jugendlichen und jedem Jugendlichen das Wort aufs Herz gegeben hat, dass sie oder er gerade braucht. Das Vertrauen in Gott möchten wir den Jugendlichen als eine ermutigende, stärkende Quelle näherbringen.

Im dritten Workshop ging es um die persönliche Beziehung zu Gott, indem die Konfirmanden und Konfirmandinnen miteinander in der Bibel lasen, Texte besprachen und gemeinsam Gott mit Liedern lobten.

Vertrauen entsteht erst in einer Wechselwirkung. Es bedingt, dass ich mich selber öffne anderen gegenüber und dass sich ein Gegenüber auf mich einlässt. Es gleicht einem fortwährenden Aufeinanderzukommen. Wenn ich nicht bereit bin, anderen zu vertrauen, kann ich auch nicht erwarten, dass mir vertraut wird. Ganz wie bei dem biblischen Vers «Liebe deinen Nächsten WIE dich selbst». Ich kann einen anderen Menschen nur so lieben, wie ich mich selbst liebe. Dasselbe gilt für die goldene Regel, die Jesus uns für ein gelingendes und friedliches Zusammenleben geschenkt hat. «Behandle die anderen so, WIE du behandelt werden willst».

Vertraue ich jemandem, habe ich immer beide Seiten im Blick, mich selbst und mein Gegenüber. Überwiegt die eine Seite, gerät das Vertrauen aus dem Gleichgewicht. Die Balance zu halten ist manchmal ganz schön schwer, deshalb möchte ich alle Lesende ermutigen: Vertraut auf Gott!

Geraldine Walther, Pfarrerin



«Erkennen Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn?»

www.kirche-lyss.ch

Herausgeber:
Kirchgemeinderat der evangelisch-reformierten Kirche Lyss

Präsident: Gerhard Leuenberger

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr
Redaktion: Pfarrteam
Noëmi Rogen, Sekretariat
E-Mail: n.rogen@kirche-lyss.ch

Redaktionsschluss nächste Nummer:
Freitag, 15. November 2024

Erscheinungsdatum:
Freitag, 29. November 2024

Pfarrkreis Bernstrasse-Hardern
bis auf Weiteres
Christoph Nussbaumer, Pfarrer
Friedhofweg 2
Telefon 077 456 67 22
E-Mail: ac.nubawy@gmail.com

Pfarrkreis Grünau
Geraldine Walther, Pfarrerin
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon 032 384 52 24
E-Mail: g.walther@kirche-lyss.ch

Pfarrkreis Rosengasse
Guido Jutzi, Pfarrer
Rosengasse 20, 3250 Lyss
Telefon 032 384 28 91
E-Mail: g.jutzi@kirche-lyss.ch

Pfarrkreis Kirchgasse
Stellvertretung:
Ueli von Känel, Pfarrer
Friedhofweg 2
Telefon 079 436 44 67
E-Mail: u.vonkaenel@bluewin.ch

Seniorenarbeit
Erika Zihlmann, Sozialdiakonin
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon: 032 387 17 05
Email: e.zihlmann@kirche-lyss.ch

Jugendarbeit
Maura Schnegg, Sozialdiakonin
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon 032 387 17 06
E-Mail: m.schnegg@kirche-lyss.ch

Leiterin Interne Dienste
Brigitte Kohli
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon 032 387 17 00
E-Mail: b.kohli@kirche-lyss.ch

Sekretariat + KUW-Koordination
Silvia Staub
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon 032 387 17 07
E-Mail: s.staub@kirche-lyss.ch

Sekretariat
Noëmi Rogen
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon 032 387 17 07
E-Mail: n.rogen@kirche-lyss.ch

Hauswarte/Sigristen
Anton Clerc
Bernhard Mäder
Christine Schnegg
Friedhofweg 2, 3250 Lyss
Telefon 032 387 17 03
E-Mail: sigrist-hauswart@kirche-lyss.ch

VERDANKUNG GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

30. Juni	RadioChico Schweiz	436.45
7. Juli	Frauenhaus Biel	122.80
14. Juli	FRIDA – feministische Friedensorganisation	142.55
21. Juli	AGEAS – Arbeitsgemeinschaft evang. Ärzte	158.00
28. Juli	Mission am Nil	548.80
4. Aug.	Verein seeds	205.00
11. Aug.	Iris Global	668.05
18. Aug.	Familienpunkt Seeland	716.30
25. Aug.	Schweizerische Bibelgesellschaft (GKK)	487.70
1. Sept.	Gemeinsam gegen Leukämie (SRK)	434.15



BESTATTUNGEN

5. Juli: **Urs Willi Neuhaus,**
07.04.1949 – 29.06.2024,
Ehemann der Silvia Neuhaus

8. Juli: **Heidi Jauslin,**
14.01.1940 – 26.09.2024,
Witwe des Walter Adolf Jauslin

17. Juli: **Ursula Gertrud Krebs,**
20.03.1940 – 25.06.2024,
Witwe des Paul Krebs

17. Juli: **Noah Leuenberger,**
03.01.2002 – 08.07.2024

29. Juli: **Ernst Sturzenegger,**
31.10.1940 – 13.07.2024,
Witwer der Lotti Sturzenegger

30. Juli: **Margaretha Bürgi,**
22.06.1923 – 16.07.2024,
Witwe des Werner Hermann Bürgi

7. Aug.: **Johannes Nikolaus Schramm,**
05.06.1934 – 19.07.2024,
Ehemann der Silvia Schramm

13. Aug.: **Kurt Otto Bangerter,**
07.06.1931 – 06.08.2024,
Witwer der Maria Bangerter

21. Aug.: **Fritz Jakob Müller,**
16.06.1946 – 11.08.2024,
Ehemann der Therese Müller

5. Sept.: **Verena Schwarz,**
25.12.1931 – 22.08.2024,

TAUFEN

07. Juli	Mia Kunz
21. Juli	Mila Nica Schafroth
28. Juli	Kira Elena Sievi
28. Juli	Yara Lina Pühringer
04. August	Tim Lenny Marti
11. August	Alisha Levia Diethelm
11. August	Kyra Nkechi Mosimann
18. August	Nicolas Weyeneth
18. August	Nick Nievergelt
25. August	Jaris Lüdi
01. September	Aava Petra Werner
01. September	Maeva De Ieso
01. September	Felicia Stricker
01. September	Zoe Mia Sophia Schmitt

TRAUUNGEN

10. August
Céline Aubert und Samuel Sigrist
7. September
Jemira Velupillai und Felix Sechser

Neue Spielgruppenleiterin



Seit dem neuen Schuljahr hat Jael Bourquin als Spielgruppenleiterin in der Spielgruppe Schatzchischte zu arbeiten begonnen. Jael ist ausgebildete Fachfrau Betreuung Kind (FaBeKin) und es ist für uns ein grosses Privileg, dass wir eine so kompetente Mitarbeiterin rekrutieren durften. Sie leitet aktuell im Zweierteam die Montags-Gruppe in der «Schatzchischte» und ist auch bereit, ihr Pensum längerfristig den Bedürfnissen entsprechend auszubauen.

Als Mutter von zwei Mädchen hat sie nebst ihrem fachlichen Wissen auch ganz praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern. Ihr ansteckender, lebendiger Glaube und ihre spürbare Liebe zu den Mitmenschen sind zusätzliche Ressourcen, die wir an ihr als Stärken schätzen.

Herzlich willkommen, Jael, im Schatzchischte-Team!
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

Guido Jutzi-Hofmann, Pfarrer

Familien punkt Seeland

Agenda vom Familienpunkt Seeland

Sämtliche Beratungen und Angebote sind für alle Konfessionen offen.

Müttertreff
Alle zwei Wochen am Mittwochvormittag 9.30 – 11.00 Uhr im Caféglise: 18. Sep., 23. Okt., 6. Nov., 20. Nov.

Kontakt und Auskunft
032 530 40 29 oder info@familien-punkt.ch oder www.familien-punkt.ch

Besuchen Sie uns im Spielplatz-Café

Spielgruppe Schatzchischte

Viele Familien geniessen unseren liebevoll gestalteten Vorschulkinder-Spielplatz der Spielgruppe «Schatzchischte» bei der Grossen Kirche bereits regelmässig. Das Café ist jeweils mittwochs zwischen 14 und 17 Uhr für Sie geöffnet. Wir servieren Ihnen gerne ein warmes oder kaltes Getränk; zusätzlich haben wir auch diverse Glacen im Angebot. Da wir damit nicht Geld verdienen wollen, sondern ein günstiges Angebot offerieren möchten, gibt es bei uns alles zum Selbstkostenpreis. Es dürfen (drinnen und draussen) auch eigene alkoholfreie Lebensmittel konsumiert werden.

Auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Getränk auch gerne nach draussen an den gemütlichen Holztisch oder Sie dürfen es als Take-away mitnehmen.

Die nächsten Daten sind:
18. / 25. September und 02. / 09. / 16. / 23. / 30. Oktober

Neue Sozialdiakonin



Mein Name ist Erika Zihlmann und ich wohne auf einem wunderschön gelegenen Bauernhof in Iffwil. Aufgewachsen im Amt Entlebuch, zog es mich schon in jungen Jahren in die Region Bern, wo ich mich als frischgebackene Kinderkrankenschwester im Inselspital um «Frühchen», also zu frühgeborene Babys, kümmern durfte. Nach einem jährigen Auslandaufenthalt in den USA im Jahr 1999 arbeitete ich viele Jahre mit Herzblut in verschiedenen Kinderheimen und betreute und begleitete Kinder mit und ohne Behinderungen. Berufsbegleitend liess ich mich damals zur Sozialpädagogin ausbilden. 2017 wagte ich eine berufliche Veränderung und wechselte in den Erwachsenenbereich. Auch diese Menschengruppe, so durfte ich feststellen, zeigt sich von einer spannenden Seite ☺. Nach einigen Jahren im Asylwesen führte mein beruflicher Weg mich im Jahr 2020 in die Justizvollzugsanstalt Hindelbank, wo ich eingewiesene Frauen im offenen Strafvollzug vor ihrer Entlassung begleitete und unterstützte. Nicht mehr blutjung, jedoch nach wie vor interessiert, wagte ich mich 2021 noch an das Studium in Sozialer Arbeit, welches ich in absehbarer Zeit hoffentlich erfolgreich abschliessen darf. Wichtige Anker und Leuchttürme in meinem Leben sind meine Beziehungen innerhalb meiner Familie und meines Freundeskreises. Wenn möglich verbringe ich Zeit beim Wandern, Biken und Skifahren in den Bergen oder beim Schwimmen im See. Nebst dem schwinge ich auch gerne mal das Tanzbein. Ich glaube, dass Gott ein grosses Ja zu jedem Menschen hat – ob klein oder gross, jung oder alt. Er ist es auch, der jederzeit mein Bestes sucht und dem nichts unmöglich ist. Mein Glaube macht mich dankbar und verhilft mir zu einer positiven Lebenseinstellung. Ein Herzenswunsch von mir ist, dass Menschen erfahren, wie wertvoll, geliebt und einzigartig sie in Gottes Augen sind – nicht nur in Gottes Augen, auch in ihren eigenen sein dürfen. In den letzten Jahren entdeckte ich in meinem Herzen einen besonderen Platz für ältere Menschen und bin deshalb auch glücklich und dankbar, dass ich seit Mitte Juli in unserer Kirchgemeinde Lyss als Sozialdiakonin mit Schwerpunkt Seniorinnen und Senioren einer neuen Herausforderung nachgehen darf. Auf jeden Fall freue ich mich auf viele bereichernde Begegnungen mit all den Menschen, die ich in Lyss schon kennenlernen durfte und noch kennenlernen darf.

Erika Zihlmann, Sozialdiakonin



Mein Name ist Sabrina Schwab und ich arbeite an der Heilpädagogischen Schule in Lyss. Vor den Sommerferien hatte ich als KUW-Mitarbeiterin bereits die Möglichkeit die Kinder kennenzulernen.

Nun freue ich mich darauf, sie weiterhin auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur, sei es zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Zusammen mit meinem Mann und unseren drei fast erwachsenen Kindern lebe ich auf einem Bauernhof in Büren zum Hof.

KONFLAGER SEEWIS 2024

Am Mittwochmorgen um 8.30 Uhr ging die Fahrt los. Wir fuhren nach Seewis im Kanton Graubünden. Die Fahrt ging etwa vier Stunden und es war sehr heiss. Nach zwei Stunden machten wir eine Pause. Die Fahrt wurde nicht langweilig, weil es viel zum Reden gab.



Car-Anreise

Am Mittwochmorgen haben wir uns um 8.15 Uhr versammelt. Wir sind in den Car eingestiegen und ca. um 8.30 Uhr fuhren wir los. Wir haben nicht viel geredet, wir waren mehr am Handy. Wir haben eine Pause auf einer Raststätte gemacht und bald waren wir dann in Seewis nach dieser 4-Stunden-Fahrt.

Kim





Anreise

Um 8.30 Uhr ging es vom Kirchgemeindehaus Lyss mit dem Car nach Graubünden. Die Reise dauerte insgesamt 4 Stunden. Nach 2 Stunden machten wir Halt an der Raststätte Glarner Land. Wir konnten uns die Beine vertreten und etwas kaufen. Danach ging es noch 2 Stunden weiter bis wir an der Haltestelle Seewis Dorf ankamen. Als dann die Nachricht kann, wir müssten noch bis zum Haus hochlaufen, war die Stimmung nicht so gut. Aber trotz allem sind wir hochgelaufen. Als wir ankamen, waren wir fix und fertig und haben unsere Zimmer bezogen.

Sarah Moser

Am Mittwoch, 28. August 2024 war ich um 8.00 Uhr mit einem Kollegen beim Car. Wir wollten ganz vorne sitzen, da gab es 4 Sitzplätze, mein Kollege war Dritter, doch zwei Mädchen versperrten uns den Weg nach vorne, damit sie und zwei andere Mädchen vorne sitzen durften. Das war unfair.

Um 8.30 Uhr fuhren wir los. Etwa 10.40 Uhr machten wir Pause bei einem Restaurant. Mein Kollege musste aufs Klo, doch im Restaurant kostete es. Also ging mein Kollege im Car aufs Klo. Glück, dass wir ein WC im Car hatten. Um 11.25 Uhr fuhren wir weiter. Um 12.10 Uhr sind wir dann in Seewis Dorf bei der Postautohaltestelle angekommen, den Rest zur Hütte mussten wir zu Fuss gehen. Nach etwa 10 Minuten konnte mein Kollege nicht mehr. Ich schon und ich hatte sogar mein Gepäck dabei. Andere haben es dem Auto mitgegeben, dass es raufgeführt wurde. 10 Minuten Marsch etwa 30 Grad steil, sind wir dann schlussendlich angekommen, verschwitzt und nass, im Jugendhaus, JHS.

Jona Fuchs







Die Hinreise

Am Mittwoch, den 28. August, kurz vor 8.30 Uhr durften wir in den doppelstöckigen Reisecar einsteigen, der uns nach Seewis in unser Konflager bringen sollte. Ich wollte für meinen Freund und mich einen Platz ganz vorne im Car reservieren. Ich dachte sogar, dass es klappen würde, denn ich war der Dritte im Reisecar. Doch die beiden Personen vor mir, hielten mich geschickt zurück, also musste ich mich mit der zweiten Reihe zufriedengeben. Ich besetzte den Platz für mich und meinen Kollegen, da er sein Handy nicht hatte und also keine Beschäftigung hatte ausser auf die Strasse zu schauen. Um etwa 8.30 Uhr fuhren wir los. Ich nahm mir vor, für die ganze Fahrt nicht am Handy zu sein. Für die ersten etwa 10 Minuten probierten mein Freund und ich die beiden Personen vor uns nett zu überzeugen, dass wir beide in der vordersten Reihe sitzen sollten, doch sie liessen nicht nach.

Ich weiss, dass es ziemlich gemein ist, doch nach ein paar Minuten mehr, konnte ich mein Ziel, nicht am Handy zu sein, nicht mehr halten. Doch ich habe nicht einfach ein Spiel gespielt. Ich habe stattdessen meine eigene Website erstellt. (Falls ihr das auch machen wollt: das geht gratis auf «site123.com»). Ich glaube nicht, dass ich hier meine eigene Website hinschreiben darf, da das wahrscheinlich als Werbung zählen würde. Also Entschuldigung an alle, die sie sehen wollten. Aber zurück zur Fahrt! Mein Freund konnte so ziemlich nichts machen, also ging es ihm, betreffend dem Faktor Zeit, ziemlich anders als mir. Für mich verflog die Zeit. Also kamen mir die zwei Stunden bis zur Raststätte vor wie nur ein paar Minuten. Bei der Raststätte angekommen, gingen alle raus, um zu essen, pinkeln und so weiter. Zwei meiner Kollegen fanden es genauso, also sassen wir im Car um zu essen. Doch schlussendlich wurden wir doch noch rausgeschickt.

Es war aber trotzdem noch angenehm an der frischen Luft zu sein. Die Reise ging nochmal etwa so lange. Viel kann man nicht darüber erzählen, denn alle waren am Handy oder am Schlafen, ausser meinem Kollegen. Die letzten paar Minuten der Reise mit dem Car sahen gefährlich aus. Es gab enge Kurven, weshalb wir den Berg hinaufschlichen. Wir hielten an einer Bushaltestation und ich sagte meinem Freund zum Spass: «Stell dir mal vor, das ist unser Haus…», während ich auf ein Haus ziemlich oberhalb am Berg zeigte. Kein Spass, genau das war unser Haus! Wir mussten also noch eine gute halbe Stunde einen sehr steilen, steinigen Weg hinauflaufen. Die Steigung des Weges war um die 30%. Also waren wir alle kaputt, als wir beim Haus ankamen.

Ein «Danke» an Frau Walther, die diesen Text mühevoll korrigiert, (das war bestimmt die meiste Arbeit), und vom Blatt auf den PC kopiert hat. ☺

Max Liechti

Unsere Reise mit dem SCB-Car startete am Mittwochmorgen beim Kirchgemeindehaus. Auf der Fahrt herrschte ein angenehmes Klima. Nach einer kurzen Raststättenpause ging es weiter und wir hielten ca. 1–1½ Stunden später in Seewis-Dorf. Von dort mussten wir mit dem Handgepäck noch einen Hügel hochlaufen und da kamen wir schon an.

Am Mittwoch, um 8.15 Uhr haben wir uns alle vor dem Kirchgemeindehaus getroffen. Die Carfahrt war gut und verlief reibungslos. Jedoch mussten wir, um zu unserem Haus zu gelangen, einen steilen Weg gehen. Dieser war ziemlich anstrengend. Somit waren wir alle sehr erleichtert im Haus angekommen zu sein.

Sophia Kindler

Mittwoch um 8.15 Uhr trafen wir uns beim Kirchgemeindehaus. Als alles im Car war, ging es noch etwa 20 Minuten bis wir losgefahren sind. Die Fahrt war sehr lang und auch sehr langweilig. Wir sind ca. 4 Stunden gefahren.

KUW-Lager

In der Freizeit haben wir eine Kissenschlacht gemacht. Wir haben verschiedene Workshops gemacht, wie zum Beispiel eine Zeichnung mit Bibelsprüchen zu gestalten. Wir haben Spiele gespielt oder Sport gemacht. Und wir haben gegessen.

Das Game in Chur

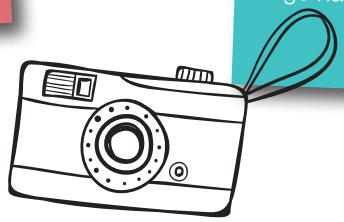
Am Donnerstag haben wir einen Ausflug nach Chur gemacht. In Chur haben wir dann ein Game gespielt, wo man zwischen zwei Missionen auswählen konnte. Entweder Kobolde oder Geheimagenten. Um das Rätsel zu lösen, mussten wir in der Stadt Chur herumlaufen und einen Ort suchen. Wenn wir bei dem Ort angekommen waren, konnten wir die Frage lösen. Dafür hatten wir 1 Stunde, 45 Minuten Zeit, leider haben wir das Rätsel nicht innerhalb der Zeit lösen können, deshalb haben wir verloren.

Elin

Ausflug in Chur

Am Donnerstag sind wir nach Chur gegangen. Zuerst mit dem Bus zum Bahnhof und dann mit dem Zug nach Chur. Dort haben wir ein Spiel gespielt. Es gab zwei verschiedene Spielthemen. In einem Spiel ging es um Agenten und im anderen um Gnome und Kobolde. Als Agenten mussten wir das Stromnetz von Chur wiederherstellen. Im anderen mussten wir ein Portal schliessen, damit die Welt nicht von Gnomen und Kobolden überfallen wird. Danach bekamen wir noch ein bisschen Freizeit in Chur, bevor wir zurück ins Lagerhaus gingen.

Robin und Julien





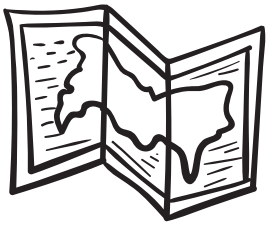
Ausflug nach Chur (29.08.2024)

Am Morgen mussten wir schon um 8.15 Uhr mit dem Morgenessen fertig sein, da wir früh auf den Bus mussten. Nach unserem eher langen Weg ins Dorf, stiegen wir in den Bus Richtung Landquart. In Landquart konnten wir einen Zug direkt nach Chur nehmen, wo die Leiter für unser Spiel waren. Wir fingen mit dem Spiel an und liefen durch die Stadt, um Rätsel zu lösen. Wir bekamen die Rolle als Agenten und mussten das Stromnetz von Cyberangriffen schützen. Auf dem Weg wurde uns von anderen Gruppen Spielgeld gestohlen, jedoch konnten wir es zurückverdienen. Nach ungefähr 1,5 Stunden war das Spiel vorbei und wir konnten selbständig die Stadt erkunden.

Chur

Die Konfklassen haben einen Ausflug nach Chur gemacht. Zuerst sind wir den Hügel runtergelaufen, haben den Bus nach Landquart genommen und sind von dort mit dem Zug nach Chur gefahren. In Chur haben wir ein Rätselspass gespielt. Es gab 2 verschiedene Themen und zwar «Blackout» und «Das magische Portal». «Das magische Portal» handelte von Trollen und «Blackout» ging um Agenten. Man musste verschiedene Rätsel lösen und in der Stadt rumlaufen. Am Ende hatten wir noch Freizeit und konnten noch in Läden usw. gehen. Schliesslich gingen wir mit dem Zug und Bus wieder nach Hause.

Yara & co.



Ausflug in Chur

Wir gingen am Donnerstag nach Chur. Dort haben wir, als wir angekommen sind, ein Rätselspiel durch die Altstadt gespielt. Zur Auswahl gab es entweder eines mit Kobolden oder eines mit Geheimagenten. Wenn man fertig war, konnte man selber durch Chur gehen und die Stadt entdecken. Am Nachmittag gingen wir wieder nach Hause.

Enya





Chur ist eine schöne Stadt. Dort haben wir ein schönes Spiel gespielt. Die Kirche war gross und schön und dort sind wir ein kleines bisschen geblieben. In unserer Gruppe war's schön und wir haben für eine Aufgabe leider nur 15 Punkte bekommen.

Wir sind aufgewacht und sind zum Bus gelaufen. Mit dem Bus sind wir danach auf Chur gefahren. Dort gab es ein Spiel mit 2 verschiedenen Modi; Kobolde oder Agenten. Als Agenten mussten wir das Stromnetz wiederherstellen und wir haben gewonnen.

Freizeit in Seewis

Wir hatten sehr viel Freizeit im Lager. Wir spielten sehr viel Kreis-Volleyball. Wir gingen aber auch baden und hatten unseren Spass. In Chur hatten wir Freizeit. Da es so warm war, verbrachten wir Zeit im Schatten. Natürlich waren wir auf dem Trampolin und wir haben uns ausgetobt. Wir durften manchmal bis 22 Uhr raus und spielten im Dunkeln Volleyball, das war sehr lustig da wir nichts sahen. Manchmal waren wir auch nur im Zimmer und haben gechillt oder zusammen gesungen. Wir haben neue Sportarten gelernt (Jump). Am Abend haben wir «Werwölfle» gespielt. Einmal haben wir auf dem Hügel Volleyball gespielt. Der Ball fiel leider immer herunter. Natürlich haben wir auch einfach die Zeit miteinander genossen.

Nadja, Laura, Riana

Unsere Freizeit im KUW-Lager

Hallo zusammen, hier sind Jaël und Livia. Wir erzählen euch von unserer Freizeit im Konflager 2024. Wir hatten viele verschiede Möglichkeiten uns auszutoben. Wir hatten einen Fussballplatz, ein Trampolin, Ping-Pongtische, einen Basketballkorb und einen Spielplatz. Wir waren am meisten auf dem Trampolin und spielten noch ein bisschen Fussball. Am Freitag, 30.08.2024 spielten wir Livia einen Streich. Als sie in der Freizeit eingeschlafen ist, legten wir die Musikbox unter das Bett und haben bei voller Lautstärke Techno abgespielt. Sie sprang vor Schock aus dem Bett. Wenn wir nicht draussen waren, waren wir in unseren Zimmern oder haben uns auf dem Balkon getroffen und geschwatzt, da es sehr schönes Wetter war. Am liebsten waren wir aber auf dem Trampolin. Das war's – jetzt freuen wir uns auf unsere Konfirmation. Gute Nacht Lyss.

Am ersten Tag haben wir in der Freizeit Volleyball gespielt. Der Ball rollte auf die Strasse und wir mussten ihn holen gehen. Später haben wir im Zimmer geredet. In Chur hatten wir Freizeit. Dort haben wir ein Picknick gemacht und geredet. Betrunkene Leute haben uns dort angestarrt und wir hatten ein wenig Angst. Als wir am Donnerstag von Chur zurückkamen, war es so heiss, dass wir in den Pool gingen. Dort gab es eine grosse Wasserschlacht mit Wasserpistolen. Am Abend spielten wir bis es dunkel war Volleyball. Freitags waren wir im Zimmer und haben zu Musik gesungen. Wir hatten eine sehr gute Stimmung. Wir gingen dann mit der Musik Volleyball spielen.

Zoé, Mia, Ciara

Freizeit im Konflager

Wir gingen in Seewis ins Konflager. Es gab viele verschiedene Möglichkeiten seine Freizeit zu verbringen, wie zum Beispiel im Pool oder beim Fussball-Spielen auf dem Fussballplatz. Im Pool gab es viel «Täucheln». Nicht nur unter Schülern und Schülerinnen wurden gegenseitig «getäuchelt», sondern auch Leiter von Schüler/innen. Beim Fussball gab es auch sehr viel spannende Spiele, was bis zu Verletzungen geführt hat. Die Verletzungen gingen von Prellungen bis zu Muskelfaserrissen. Meistens sind jedoch die Spiele verletzungsfrei geblieben. Im Allgemeinen hat es riesigen Spass gemacht im Konflager seine Freizeit zu verbringen.

Timo und die 48 Zwerge

In der Freizeit haben wir viel Sport gemacht. Wir haben Fussball gespielt. Wir haben auch Volleyball gespielt. Wir hatten im Pool sehr viel Spass. Es war immer lustig mit Timo und Mischa. Am Abend haben wir sehr viel UNO gespielt. Das Abendprogramm mit Timo hat sehr viel Spass gemacht. Wir hatten einen harten Kampf mit Kissen. Wir haben viele Spiele gespielt. Wir haben alle mit Wasserpistolen abgespritzt. Wir gingen in den Manor Parfum testen und haben Döner gegessen.Wir haben alles gegeben beim Völkerball.

Janis, Lenny, Marvin

In diesen Tagen durften wir viel Freizeit geniessen, wir haben sie grösstenteils mit Spielen verbracht. Auf dem Lagergelände gab es einen Fussballplatz mit einer wunderschönen Aussicht auf die Bündner Berge. Trotz des warmen Wetters haben wir täglich lange draussen Sport getrieben. Wenn wir einmal müde wurden, haben wir drinnen Kartenspiele gespielt oder haben uns einfach entspannt.

Luan

Wir hatten in der Freizeit immer viel Spass. Wir hatten viele Möglichkeiten, um uns zu bewegen, zum Beispiel beim Ping-Pong, Fussball, Volleyball oder Baden. Nach der Freizeit machten wir einen Spielabend. Wir hatten immer viel Bewegung. Einmal konnten wir in die Halle gehen, um Sport zu machen. Im Keller konnten wir Ping-Pong spielen. In den paar Tagen hatten wir viel Freizeit. Das Lager hat viel Spass gemacht.

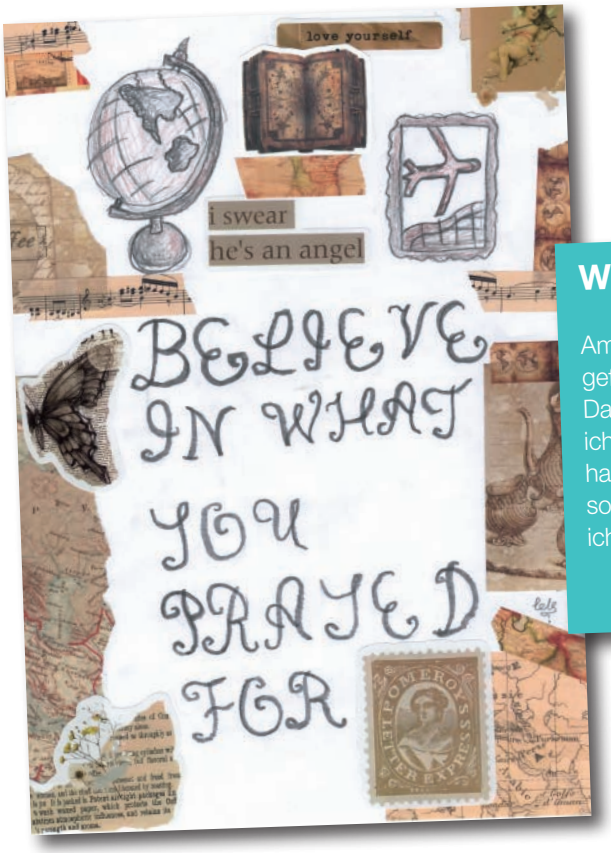
Finn & Joel

Freizeit

Wir haben viel erlebt. Wir lernten uns kennen. Wir spielten UNO und weitere Spiele. Es war super lustig. Wir waren zu laut und die Leiter kamen um uns zu ermahnen. Wir tranken und assen viel. Wir spielten Ping Pong. Man konnte draussen oder drinnen dazu Tische finden. Wir haben es genossen. Wir schliefen fast nichts. Wir hatten viel Freizeit und Spass.

Freizeit

Trotz all den Workshops und Ausflügen hatten wir auch Freizeit. Wir hatten eine Vielzahl von Möglichkeiten. Egal, ob Fussball, Volleyball, Ping-Pong und noch viel mehr. Meistens spielten wir Fussball aber machten auch viele andere Dinge. Am Donnerstag hat das Leiterteam den Pool gemietet und wir konnten uns erfrischen. Oft waren auch Leute am Handy, spielten Volleyball oder oft auch Ping-Pong. Die Leiter haben sich auch lustige Spiele überlegt, die zum Teil mehr oder weniger gut ankamen. Manchmal spielten wir auch Spiele nach der Nachtruhe. Wir hatten einen kleinen Pokertisch in einem Zimmer, wo wir uns trafen.



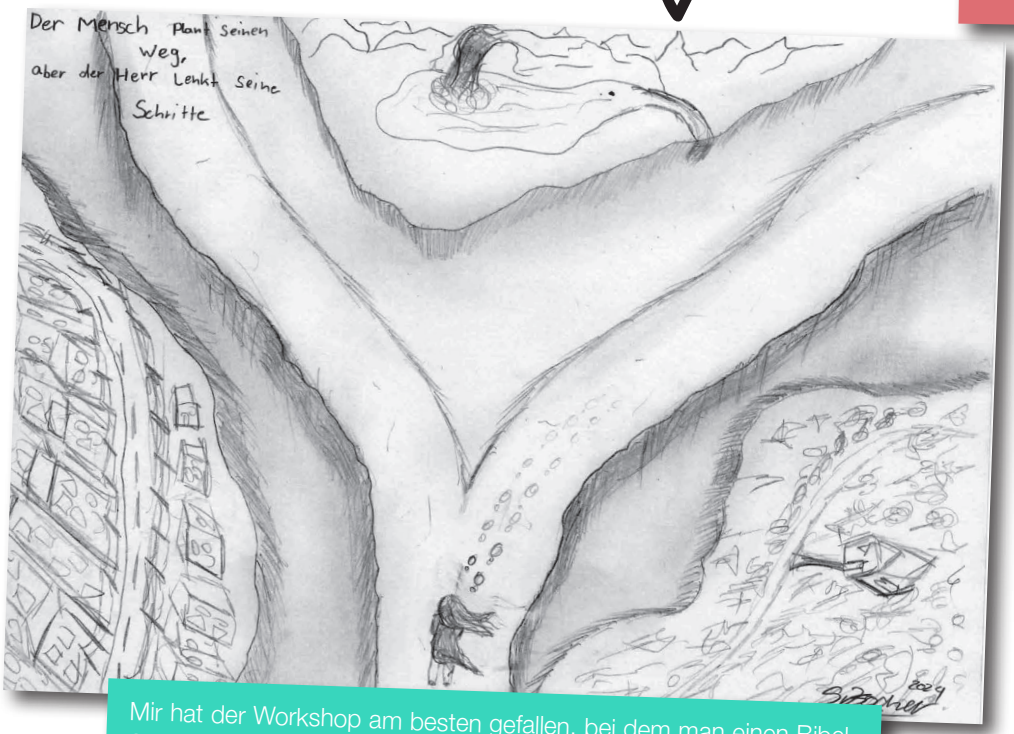
Workshops

Am besten von den drei Workshops hat mir das «Bible-Art-Journaling» gefallen. Ich habe den Spruch «Believe in what you prayed for» gewählt. Da es mir schon sehr oft passiert ist, dass Gott mir geholfen hat, wenn ich für etwas gebetet habe. Weil ich auch für das Reisen gebetet habe, habe ich ein Bild zu diesem Thema gestaltet. Ich finde der Mensch sollte die Welt sehen, die Gott uns geschaffen hat. Deswegen finde ich, dass der Bibelspruch und das Reisen sehr gut zusammenpassen.

Leandra

«He heals broken-hearted and binds up their wounds» war mein Vers im Workshop «Bible-Art Journaling». Als ich im Internet nach einem Vers suchte, entschied ich mich direkt für diesen. Der Grund dafür ist, dieser Vers sagt, dass, wenn man gebrochen ist, Gott/Jesus immer für uns da ist und uns heilt. Der Vers bedeutet mir sehr viel.

Leona



Mir hat der Workshop am besten gefallen, bei dem man einen Bibel-Satz heraussuchen sollte. Man konnte jedes mögliche Material benutzen und das kreativ auf sich wirken lassen. Zu diesem Satz sollte man dann etwas zeichnen. Ich habe folgenden Satz gewählt: «Der Mensch plant seinen Weg, aber der Herr lenkt seine Schritte.» Dieser Vers sagt mir, dass egal, was passiert, es so richtig ist.

Sophia Kocher

Forgive, an you will be forgiven, Luke 6:27

Ich habe diesen Vers ausgewählt, da ich finde, dass es zum Vers «Behandle deine Mitmenschen so, wie du behandelt werden möchtest» passt. Diesen Vers hat auch einen Zusammenhang mit Jesus, da er uns immer wieder vergibt. Also sollen wir uns vergeben, wenn mal was in unserem Leben falsch läuft. Ich finde, man sollte einer Person immer vergeben, da man nie weiss, wie es der Person wirklich geht. Manchmal tut es weh zu vergeben, aber es ist befreiend!

Gwen

Nea und Lia haben den Workshop «Bible-Art-Journaling» besucht. Nea hat den Vers «Römer 8:31» ausgewählt, weil ich diesen Spruch kenne und er mir gefällt. Auch weil, egal wie viele Personen gegen dich sind, du bist nie alleine, denn Gott ist mit dir. (Nea hat dann eine Zeichnung gezeichnet, in der viele Personen in eine Richtung laufen und ein Mädchen mit Jesus in die andere).

Nea



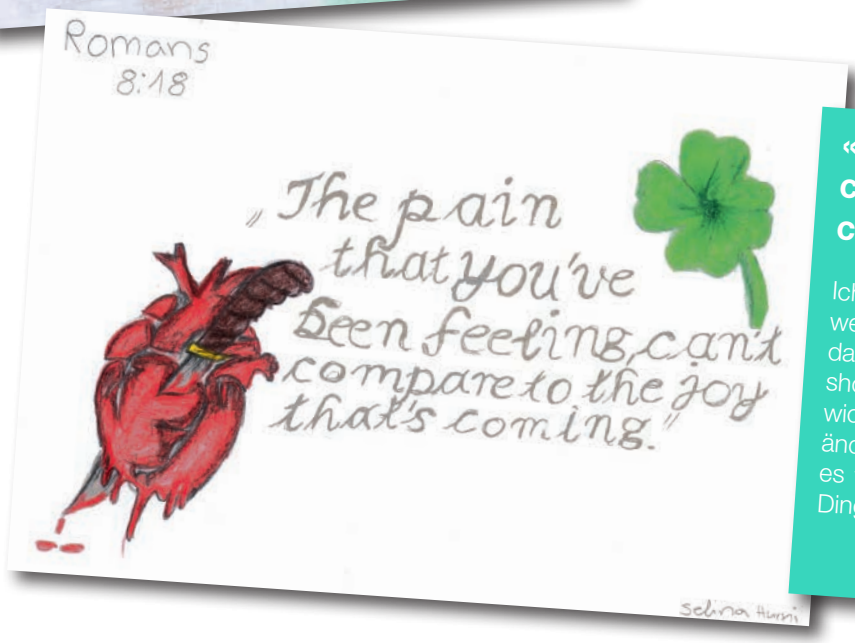


Lia hat diesen Spruch gewählt: «Hab keine Angst vor dem, was vor dir steht, wenn ich hinter dir stehe.» (Lia hat einen grossen Löwen gezeichnet und vorne ein kleines Mädchen von hinten). Es geht darum, dass man keine Angst haben soll vor der Zukunft, denn man ist nie alleine, hinter dir steht immer jemand.

Lia

Wir hatten donnerstags den Workshop «Bible-Art-Journaling».
Ich nahm den Vers «Sprüche 3:5, in Englisch. Dieser Vers steht mir nahe, weil es egal ist, wie schlecht es einem geht, oder egal, was passiert: Gott ist immer da für uns, und wir sollten ihm vertrauen. Gott weiss, was das Beste für uns ist.

Liana



«The pain that you've been feeling, can't compare to the joy that's coming.»

Ich habe diesen Bibelvers gewählt, weil ich fand, wenn man sich schlecht fühlt, soll man wissen, dass es nicht immer so bleiben wird. Dieser Workshop war, finde ich, der beste, weil ich sehr viele wichtige Bibelverse gelesen habe, die viel verändern können. Egal wie schlecht man sich fühlt, es wird irgendwie wieder gut. Gott hat wichtige Dinge gesagt und die sollte man nie vergessen.

Selina Hurni

Oekumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

«Einsicht – Aussicht – Zuversicht»

Hoffnung in bewegten Zeiten:
Hier mit Blick auf den Regenbogen als Sinnbild
des göttlichen Bundes mit der Schöpfung.

**Wir laden Sie herzlich ein mitzufeiern am Sonntag,
15. September, um 9.30 Uhr
in der grossen reformierten Kirche Lyss.**

Wir feiern und gestalten den Gottesdienst gemeinsam:
Ueli von Känel
Ernst Hug
Thomas Leist

An der Orgel spielt Robert Märki.

**Caféglise im Anschluss an den Gottesdienst im
Alten Pfarrhaus.**



Foto: Ueli von Känel



HOLZTEILETE & CERVELAT BRÄTELN

Im Januar 2023 hat der Forst Lyss auf unserem Kirchenareal drei grosse Föhren gefällt. Dieses Holz, handlich gescheitet und gut gelagert, ist nun bereit in Ihrem Cheminée oder auf Ihrem Grill Freude zu bereiten. Sei es für wohlige Wärme oder bei der Zubereitung feiner Leckereien.



Samstag 19. Oktober 2024 von 11.30 bis 15.30 Uhr beim Alten Pfarrhaus Seite Herrengasse.

Gerne geben wir Ihnen unser Kirchenholz in haushaltsüblichen Mengen ab und laden Sie zum Cervelat bräteln ein. Getränke und Cervelats stehen bereit.

Freiwillige Kollekte zu Gunsten des Vereins Familienpunkt Seeland.

Christoph Büchler, Kirchgemeinderat

Du,

Pfarrer/in 100%,

hast uns gerade noch gefehlt!

Arbeitsbeginn per 1. Juli 2025 oder auf Wunsch auch früher

Was es braucht, dass DU dich bei uns wohlfühlen kannst?

- Bist du ein im Glauben an Christus verankerter Mensch?
- Ist dir Echtheit wichtiger als fromme Floskeln?
- Engagierst du dich gern für deine Kirche und bleibst trotzdem offen für ökumenische Zusammenarbeit mit Landes- und Freikirchen in Dorf und Region?
- Suchst du nicht nur einen Job, sondern folgst deiner Berufung und möchtest dich als Person in unser Dorf einbringen?

Hej, dann könnte das passen!

Wir bieten dir:

- Ein von Loyalität und freundschaftlichem Unterwegssein geprägtes Pfarrteam (insgesamt drei 100%-Stellen), das seine theologische Vielfalt als Chance sieht, der ganzen Gemeinde etwas anbieten zu können und mit Freude gemeinsam und ohne Profilierungsgelüste unterwegs ist.
- Einen Kirchgemeinderat, der das Wohl der Kirchgemeinde und ihrer Mitarbeitenden vor Augen hat und neue Impulse interessiert und engagiert aufnimmt.
- Ein Dorf und eine Region, dessen Weite nicht nur topologisch sichtbar, sondern auch emotional fühlbar ist. Unsere Gemeindeglieder wünschen sich nicht eine Kirche, die so bleibt, wie sie vor 50 Jahren war, sondern einen Ort, wo Annahme und Wertschätzung spürbar ist. Oder um es in den Worten unseres Leitbilds zu sagen: Ein Ort, wo Menschen Gott erfahren.

Was wir sonst noch bieten:

- Ein motiviertes und unterstützendes Sekretariats- und Hauswartsteam.
- Ein Team mit je einer Sozialdiakonin im Bereich Jugend und im Bereich Senioren und mit einer Katechetin, die einen Grossteil des Unterrichts abdeckt.
- Auf Wunsch eine Wohnung oder ein Pfarrhaus mit der Möglichkeit zur Residenzpflicht.
- Eine gut ausgebaute Infrastruktur mit zwei Kirchgemeindehäusern und zwei Kirchen im Umkreis von 50 Metern!
- Die Offenheit, unsere Aufgabenbereiche als Pfarrteam gabenorientiert umzuverteilen, so dass du dich von Anfang begeistert einbringen kannst.

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS



Weitere Auskünfte erteilt dir gerne:

Guido Jutzi-Hofmann, Pfarrer
032 384 28 91, g.jutzi@kirche-lyss.ch

Deine Bewerbung nimmt unser Kirchgemeindepräsident entgegen unter:
g.leuenberger@kirche-lyss.ch oder
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Lyss, Gerhard Leuenberger, Präsident
Friedhofweg 2, 3250 Lyss

Festliche Orgelmusik

zur Einweihung der neu revidierten Orgel

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS



An der Orgel spielen
Käthi Werder
und
Robert Märki
Musikstücke von
Gustav Merkel,
César Franck,
Johann Sebastian
Bach und weiteren

Sonntag
20. Oktober 2024
17.00 Uhr
Grosse reformierte Kirche Lyss

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024
EINLADUNG ZUR FAMILIENWANDERUNG

Programm:
Vom Lac de Joux nach Vallorbe
inkl. Besichtigung der Tropfsteinhöhlen
(Tourdaten: 9 km, 150hm ↗, 380hm ↘)

Wer: Erwachsene in Begleitung von Kindern.
Personen, die ohne Kinder teilnehmen möchten, dürfen sich auf Anfrage und bei genügend Platz gerne anschliessen.

Treffpunkt: 7.45 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Lyss
Ankunft: 18.00 Uhr in Lyss

Anmeldung: Bis Samstag, 5. Oktober 2024 bei Melanie Lüscher. Schriftliche Nachricht an 078 886 10 04 oder melaniebaumgartner@bluemail.ch mit Angabe von Namen, Vornamen und evtl. vorhandenen Abonnementen (GA, Halbtax, Juniorkarte)

Mitbringen: Wanderausrüstung, Picknick und Getränke, warme Kleidung zur Besichtigung der Tropfsteinhöhlen, sowie Taschenlampe für die Erkundung der Feengrotte.

Tickets: Die Tickets werden organisiert.
Es wird ein Pauschalbetrag erhoben.

WIR FREUEN UNS AUF DIE GEMEINSAME WANDERUNG UND DIE GEMEINSCHAFT IN DER NATUR!

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS

WIR ZEIGEN
IM KINO APOLLO LYSS



"Radical" (2023) basiert auf einer wahren Geschichte über den Lehrer Sergio Juárez Correa, der in einer benachteiligten Schule in Mexiko eine revolutionäre Lehrmethode einführt. Mit Kreativität und Empathie hilft er seinen Schülern, ihr volles Potenzial zu entfalten, und zeigt, wie Bildung Leben verändern kann. Obwohl der Alltag der Kinder von Armut und sozialer Ungleichheit geprägt ist und den Zuschauer emotional aufwühlen kann, schafft es das inspirierende Filmdrama, den Fokus auf die Hoffnung und die Verwirklichung der Träume zu setzen. Ein extrem sehenswerter Film!

Freitag
1. November 2024
19:00 Apéro
20:00 Filmstart

SCAN ME

Der Eintritt wird von der evangelisch- reformierten Kirchgemeinde Lyss übernommen. Sie können Ihren Platz wie bei jedem Kinofilm unter www.cinergie.ch reservieren oder Sie kommen spontan vorbei.

«ÄS HET SO LANGS HET»



Päckli-Sammlung 2024

kirchen lyss

Sammelstelle Lyss
Evang.-methodist. Kirche Lyss, Rosengasse 7

Mittwoch, 6. November, 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 7. November, 17.00 – 18.00 Uhr

Weitere Infos und Sammelstellen in Aarberg erfahren Sie im Anzeiger Aarberg oder auf www.kirche-lyss.ch zu gegebener Zeit.

DIE ORGELREVISION

Im September 1992 wurde die Orgel in der grossen Kirche durch den Kirchenbrand, ausgelöst durch einen Helikopterabsturz, vollständig zerstört. Nach fast vier Jahren wurde die heutige Orgel am 30. Juni eingeweiht. Also höchste Zeit, das Instrument einer Generalrevision zu unterziehen.

Dabei werden alle Pfeifen ausgebaut, kontrolliert, geputzt und wenn nötig repariert. Die gleichen Arbeiten werden auch bei den mechanischen Teilen angewandt. Ab Mitte Juni verstummte die Orgel während rund 2 Monaten. Diese Zeit war nötig, denn unsere Orgel hat 1881 Pfeifen aus Holz und Metall. Von Bleistiftgrösse bis zu einer Länge von rund 4 Metern ist alles dabei. Der Orgelbauer muss auch körperlich fit sein, hat die grösste Pfeife doch ein Gewicht von rund 70 Kilo.

Nun funktioniert die Orgel wieder genau so, wie bei der Inbetriebnahme vor rund 30 Jahren. Dies nehmen unsere Organistin, Käthi Werder und unser Organist, Robert Märki zum Anlass ein Orgelkonzert zum Besten zu geben. Es ist für den 20. Oktober um 17.00 Uhr geplant.

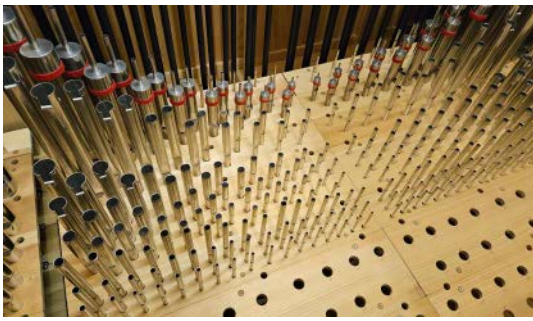
Toni Clerc, Sigrist



Die kleinste Pfeife



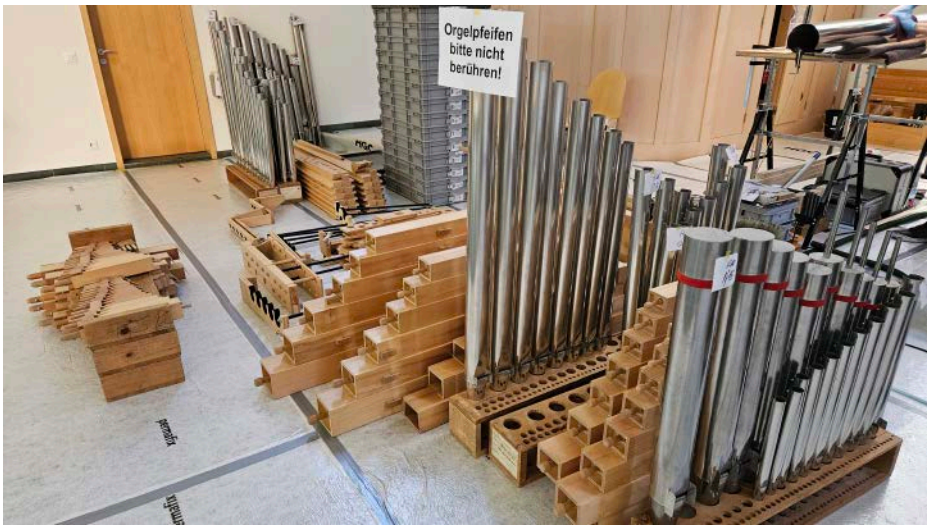
Ausbau einer grossen Pfeife



Einbau der revidierten Pfeifen



Jede Pfeife am richtigen Ort



Ausgebaute Pfeifen warten auf die Revision



Die Mechanik, welche den Luftstrom zur richtigen Pfeife führt.





Istdasallesgewesen,wasmirdasLebenzubietenhat?IstdieKircheverstaubt?KannmanheutenochdieBibellesen?Wiebeteich?SindPfarrerimmerdoof?GibtesetwasnachdemTodundwasgibtsvorher?Warumgeschiehteigentlichsoviel Leid?IstGottungerechtzumir?WelcheFragenhabenSiedennso?

Wir haben nicht auf alles eine Antwort…

aber vielleicht ein paar neue Fragen!

Im *Alphalive*-Kurs, einem Kurs für Herz und Verstand!

Mittwoch, 16. Oktober bis 18. Dezember, von 19:00-21:45 Uhr.

Start jeweils mit gemeinsamem Imbiss am Friedhofweg 2, Lyss

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS

Info/Anmeldung: www.kirche-lyss.ch/alphalive-lyss
oder noch einfacher mit diesem QR-Code

Besuchsdienst



Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.

Wünschen Sie sich regelmässige Besuche?

Suchen Sie jemanden, der Zeit und ein offenes Ohr für Sie hat, mit dem Sie Erfahrungen austauschen, Spaziergänge machen, spielen und lachen können?

Der Besuchsdienst ist für alle Altersgruppen offen.

Kontakt:
Erika Zihlmann, Sozialdiakonin
Tel. 032 387 17 05
e.zihlmann@kirche-lyss.ch

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LYSS

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG 13. SEPTEMBER BIS 28. NOVEMBER

13.09.	Vreneli von Aesch	83
13.09.	Madeleine Kapp	83
14.09.	Hans Stettler	91
14.09.	Hanna Bieri	75
15.09.	Peter Bangerter	83
15.09.	Adelheid Venir	88
16.09.	Lotte Bigler	90
17.09.	Rosalie Bresnik	82
17.09.	Alfred Schaller	82
17.09.	Heinrich Sieber	75
18.09.	Otto Eichenberger	80
18.09.	Heidi Ramseier	84
18.09.	Therese Wälti	70
18.09.	Edith Jaussi	92
18.09.	Martin Gerber	86
19.09.	René Gerber	70
19.09.	Annamarie Grimm	93
20.09.	Marianna Hachen	80
20.09.	Richard Hübscher	92
20.09.	Rita Friedrich	70
21.09.	Maria Hauswirth	81
22.09.	Margrit Schär	83
22.09.	Marlise Studer	81
22.09.	Erwin Messerli	92
24.09.	Georg Mutter	82
25.09.	Ernst Beyeler	80
25.09.	Emil Britt	83
25.09.	Ruth Heger	75
25.09.	Margrith Lerch	85
25.09.	Alfred Mollet	90
25.09.	Kurt Ris	85
26.09.	Robert Fischer	75
26.09.	Hans Wyss	84

28.09.	Hedwig Brönnimann	89
29.09.	René Klossner	70
29.09.	Elsbeth Flückiger	75
30.09.	Ruth Berger	80
30.09.	Marianne Bleuer	80
01.10.	Erika Herrli	90
01.10.	Rudolf Iseli	80
02.10.	Adelheid Messerli	75
02.10.	Alfred Spring	80
03.10.	Rudolf Hess	82
03.10.	Anton Binggeli	84
04.10.	Rosmarie Kohler	84
05.10.	Rolf von Aesch	70
05.10.	Ursula Herrli	70
05.10.	Myrta Aerni-Nater	91
06.10.	Ernst Kummer	85
06.10.	Hanspeter Oeler	86
06.10.	Kurt Bieri	81
07.10.	Martha Käser	86
09.10.	Otto Weber	87
10.10.	Otto Althaus	80
10.10.	Yvonne Bula	75
11.10.	Paul Salzmann	82
12.10.	Vrena Dübi	84
12.10.	Hansjörg Stadelmann	92
12.10.	Vreneli Wälti	87
13.10.	Ruth Kleiner	89
13.10.	Susanne Plattner	83
13.10.	Susanna Rohrer	85
13.10.	Ursula Pulver	91
15.10.	Sieglinde Allera	86
16.10.	Charlotte Bleuer	91
16.10.	Klara Rüegger	87
17.10.	Max Jost	82
17.10.	Peter Wyss	84
18.10.	Heidi Wacker	95
18.10.	Peter Stucki	75
18.10.	Hans Kammer	95
19.10.	Johanna Gysi	96
20.10.	Heidi Moser	89
21.10.	Heidi Hofer	81
21.10.	Walter Theiler	70
21.10.	Hans Peter Huber	81
21.10.	Rosmarie Löffel	80
22.10.	Verena Hegnauer	86
23.10.	Kurt Hadorn	75
23.10.	Edith Lehmann	86
23.10.	Elisabeth Peter	75
23.10.	Juwel Hunsperger	95
23.10.	Agnes Leiser	86
24.10.	Alice Eichenberger	83
24.10.	Hedwig Nyffenegger	90
24.10.	Vreneli Münger	87
24.10.	Verena Magdalena Zwahlen	84
25.10.	Paul Kolb	87
26.10.	Gertrud Schori	80
27.10.	Peter Glanzmann	80
27.10.	Rudolf Weber	86
27.10.	Hans Ulrich Mathys	81
28.10.	Johanna Wymann	90
29.10.	René Stettler	70
30.10.	Rolf Herren	75
30.10.	Dietrich Schwab	83
31.10.	Adelheid Schärer	80
02.11.	Hans Schild	87
03.11.	Therese Gfeller	75
03.11.	Jakob Rüegger	82
04.11.	Johanna Kolb	85
04.11.	Verena Riede	83
04.11.	Verena Tacchella	82
06.11.	Marie-Louise Jutzi	85
06.11.	Ruth Moser	91
07.11.	Lydia Gerber	93
07.11.	Silvia Mathys	87
08.11.	Maria Dick	90
09.11.	Beat Bosshard	75
10.11.	Karl Ingold	80
10.11.	Nelly Müller	86
11.11.	Heinz Marti	80
11.11.	Susi Anelli	89
11.11.	Marlise Stalder	83
12.11.	Thérèse Bourquin	81
12.11.	Katharina Hartz	89
14.11.	Magdalena Frei	75
14.11.	Elisabeth Burgdorfer	75
15.11.	Edgar Bühler	84
15.11.	Robert Oesch	75
16.11.	Käthi Arn	81
17.11.	Verena Stadelmann	83
17.11.	Erika Oldani	83
18.11.	Ruth Bloch	75
18.11.	Ulrich Schneider	83
18.11.	Katharina Schilling	93
19.11.	Urs Brügger	85
19.11.	Paul Vogel	80
19.11.	Rudolf Mohni	81
19.11.	Claudia Moretti	70
20.11.	Martin Weber	87
21.11.	Verena Müller	75
22.11.	Rosmarie Jau	88
23.11.	Urs Henggi	83
24.11.	Hans Moser	81
24.11.	Ursula Huber	81
25.11.	Angelika Pfister	70
25.11.	Hans Scheuner	99
27.11.	Gaston Meyer	81
28.11.	Fritz Dick	88
28.11.	Rudolf Möri	70

Aus Platzgründen wird die Publikation der Geburtstage beschränkt auf 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre und danach jährlich.
Wir bitten um Verständnis. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, wird gebeten,
dies dem Sekretariat, Friedhofweg 2, 032 387 17 07 oder per E-Mail: info@kirche-lyss.ch, zu melden.

AGENDA DER KIRCHGEMEINDE LYSS

GOTTESDIENSTE

Sonntags- und Festtagsg ottesdienste
Die Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr statt.
Beachten Sie bitte die genauen Angaben im Amtsanzeiger.

15. Sep.	Ökumenischer Bettag, mit dem ök. Pfarrteam
22. Sep.	Geraldine Walther, Pfarrerin
29. Sep.	Hans Lerch, Pfarrer
06. Okt.	Christoph Nussbaumer, Pfarrer
13. Okt.	Erntedank-Gottesdienst mit Guido Jutzi, Pfarrer
20. Okt.	Geraldine Walther, Pfarrerin
27. Okt.	Ueli von Känel, Pfarrer
03. Nov.	Amtseinsetzung Maura Schnegg, mit dem Pfarrteam
10. Nov.	Ueli von Känel, Pfarrer
17. Nov.	Geraldine Walther, Pfarrerin
24. Nov.	Ewigkeitssonntag mit Ueli von Känel, Pfarrer

Kinderhort
Der betreute Kinderhort um 9.30 Uhr findet nur noch auf Anfrage (Sekretariat, 032 387 17 07) statt.

Caféglise
im Anschluss an den Gottesdienst im Alten Pfarrhaus: 15. Sep., 29. Sep., 6. Okt., 13. Okt., 20. Okt., 27. Okt., 3. Nov., 17. Nov., 24. Nov.

für Kinder
KIGO (Kindergottesdienst)
Sonntag, 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: 27. Okt., 10. Nov., 24. Nov.

für Teenager
Tego (Teenagergottesdienst)
Sonntag von 9.30 Uhr – ca. 11.00 Uhr im Fischlikeller: 27. Okt., 24. Nov.

für Betagte
Altersheim Lyss-Busswil
Donnerstag, 10.15 Uhr:
3. Okt., 15. Okt., 7. Nov., 21. Nov.

Seelandheim Worben
Mittwoch, 15.00 Uhr im alten Weiherhaus (5. Stock): 16. Okt., 13. Nov.

Tertianum Lyssbachpark
Donnerstag, 15.30 Uhr:
19. Sep., 17. Okt., 21. Nov.

ANGEBOT FÜR FAMILIEN UND ERWACHSENE

Diskus – offene Gesprächsrunde
Kontakt Geraldine Walther, Pfarrerin
Wir diskutieren über Gott und die Welt.
Donnerstag, 19.00 Uhr im Caféglise:
19. Sep., 24. Okt., 21. Nov.

Haustreffs/SonntagAbendTreff
Kontakt Guido Jutzi, Pfarrer

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Schatzchischte
Spielgruppe für Kinder von 2½ bis 5 Jahren im Alten Pfarrhaus, Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, am Mittwoch als inklusive Spielgruppe (ausg. Schulferien): Spielen, Geschichten hören, basteln und vieles mehr ... Auskünfte und Anmeldung: Romi Leuenberger, 078 735 32 27

Jungschar Ammischaddai
Hauptleitung Ammischaddai Jonathan Gilgen, 079 252 38 39;
Hauptverantwortlicher ev.-ref. Kirche Lyss Pfr. Guido Jutzi, 032 384 28 91;
Fahrdienst-Wunsch im Sekretariat, 032 387 17 07 (auch Whatsapp möglich) oder Mail an info@kirche-lyss.ch bis spätestens Freitag, 11.30 Uhr melden:
14. Sep., 19. Okt., 2. Nov., 16. Nov.

HipHop-Tanzen «roundabout»
Kontakt Maura Schnegg, Jugendarbeiterin
Montag, 18.30 bis 20.00 Uhr
Youth ab 12 Jahren
Dienstag, 18.10 bis 19.25 Uhr
Kids ab 8 Jahren
Mittwoch, 18.45 bis 20.15 Uhr
Youth ab 12 Jahren
Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr
Youth ab 12 Jahren
im Tanzraum des Kirchgemeindehauses.

Friday Jugendträff
Kontakt Maura Schnegg, Jugendarbeiterin, für Anmeldung und Infos 078 652 10 15
alle zwei Wochen am Freitag im Fischlikeller, 19.00 – 23.00 Uhr

KIRCHENCHOR

Kontakt Toni Clerc, Präsident
Infos auf www.kirchenchor-lyss.ch
Chorprobe, Montag, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausg. Schulferien)

BESUCHSDIENST

für alle, die regelmässige Besuche wünschen oder die als Besucherin oder Besucher mit anderen unterwegs sein möchten. Kontakt Erika Zihlmann, Sozialdiakonin

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Aktivträff
Kontakt Gerda Schütz, Tel. 032 384 81 62
Dienstag, Zeit und Ort nach Programm:
8. Okt., 12. Nov.

Erlebnisgruppe
Kontakt Ursula Baumgartner, 032 384 60 14
Dienstag, 14.00 Uhr, Zeit und Ort nach Programm: 24. Sep., 29. Okt., 26. Nov.

Kreativträff
Kontakt Gisela Haack, 032 384 54 61
Mittwoch, Zeit und Ort nach Programm:
18. Sep., 16. Okt., 20. Nov.

Literaturcafé
Kontakt Ursula Baumgartner, 032 384 60 14
Montag, 19.30 Uhr, im Caféglise
7. Okt., 4. Nov.

Mittagstisch (Abmeldung erforderlich)
Auskunft Marianne Vonlanthen,
032 386 70 66
An-/Abmeldung Sekretariat, 032 387 17 07
Fahrdienst Walter Bürgi, 032 384 32 79
Montag, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: 7. Okt., 4. Nov.

Mobile-Treff
(Gruppe für Alleinstehende)
Kontakt Susi Anelli, 032 384 28 87
Donnerstag, Zeit und Ort nach Programm:
10. Okt., 14. Nov.

Seniorenhöck
Kontakt: Christoph Nussbaumer, Pfarrer
Fahrdienst: Sigrist, 032 387 17 03
Donnerstag, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: 31. Okt., 31. Okt., 28. Nov.

Senioren-Spielnachmittag
Kontakt Paul Schwab, 032 384 48 49
Fahrdienst bitte Anzeiger beachten
Dienstag, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: 17. Sep., 15. Okt., 19. Nov.

Sprachcafé
Kontakt Rosmarie Lehmann
032 384 68 41
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich
Mittwoch, 9.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Raum Lukas:
25. Sep., 9. Okt., 23. Okt., 13. Nov., 27. Nov.

Altersstubete (Frauenverein)
Kontakt und Fahrdienst Ruth Blaser,
032 384 11 74 / 079 318 83 15
Donnerstag, 14.30 Uhr in der Alterssiedlung, Zeughausstrasse 29:
10. Okt., 14. Nov.

